

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3826

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 194.

— 194 —

Cod. Ser. n. 3825

1471

Sammelhandschrift mit hagiographischen Texten (deutsch).

Papier, 125 ff., 208 × 150, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband, Beschläge und Schließen erhalten.

fol. 1^r—91^v: **Leben des hl. Franciscus und der hl. Clara.** — Schriftspiegel 150/158 × 100/105, 28—29 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Rys (?) Vincentz LXXI^o. Hie hat ein end das heylig leben sand Claren got helff vns allen zu ir Amen etc. Vincencius de ca (?)* (fol. 91^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt III, 1499—1500. — Kat. Ser. n. III, 303—304.

Abb. 368

Cod. Ser. n. 3826

(Wien), 1469

Sammelhandschrift mit Texten des Wiener und österreichischen Rechtes (deutsch).

Papier, 59 ff., 275 × 195, Schriftspiegel 217 × 150, 32—39 Zeilen.

DATIERUNG: 1469. *Gewalltt gelltt vnd gunnsst*

Pricht recht prieff vnnd chunnsst (fol. 59^v).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt III, 1500—1502. — Kat. Ser. n. III, 304—306.

Abb. 336

Cod. Ser. n. 3896

1467

Theologische Sammelhandschrift mit Texten von **JOHANNES CAPESTRANO**, **THOMAS EBENDORFER** u. a. (lat.).

Papier, II, 299 ff., 305 × 215, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Blindstempeln und Streicheisenlinien, Beschläge erhalten, Schließbänder abgerissen.

fol. 85^r—128^r: **THOMAS EBENDORFER: Tractatus de quinque sensibus.** — Schriftspiegel 213 × 133, 38—41 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit tractatus super quinque sensibus editus per magistrum Thomam haslpach Anno etc. LXVII^o feria 6^{ta} ante diem francisci confessoris* (fol. 128^r).

fol. 176^v—185^v: **AUGUSTINUS: De anima et eius origine liber I.** — Schriftspiegel 212 × 140, 40—43 Zeilen.

SCHREIBERNAME: *Et sic est finis istius libri scilicet ad renatum de origine anime etc. Joh. Haller* (fol. 185^v).

fol. 193^r—235^v: **JOHANNES GERSON: Verschiedene Werke.** — Schriftspiegel 209 × 138, 48 Zeilen.

DATIERUNG: *Explicit Tractatulus de remedys dandis confitentj contra recidiuacionem magistri iohannis gersonis cancellary parisiensis Anno 1467* (fol. 222^v).

VORBESITZER: *Carthusianorum in Buxhaim* (fol. 1^r).

LITERATUR: zu fol. 85^r—128^v vgl. Lhotsky, Ebendorfer. S. 81, Nr. 89. — Kat. Ser. n. III, 365—380.

Abb. 309

ee do gott selb sthcaib mit seiner hamitt, und trab so lichen Mo-
 sy auf dem berg Sinai. Und so die auch helfen do fünf puer-
 heren moysi. Und so du judysther eiget noch essens womet muess
 enpessen, oder du muess dich gar bestheissen als die kunig
 von Babilonia tet, und das das froebel und das puch auf
 demen hals muess reime, und der keyn der ober Sodom
 und Gomorra do regent und ran. Und so das dich das puch
 uberrymen muess, das zu Babilonia ober ran zraw hundert
 man, oder mer. Und so das dich die erden veruallen und verstim-
 ten muess, als sy do tetz Sathan und Abnon. Und dem gedi mo-
 mer korn zu ammdun gedi. Und so dem griesf nomer korn zu
 ammdun griesf. Und in den raum goretz her Abraams do
 hast du ware des das du geschworen hast. Und so die helff-
 adonay es ist ware das du geschworen hast. Und so du muess
 werden malatst als naaman, und sel est ist ware das
 du geschworen hast. Und so dich der slatz muess an geen, der
 das israhelisch wolket an gienig do sy dures Egipten komit
 suocen es ist ware des du geschworen hast. Und so das pluet
 und der fluoch ymmer an die machst und nicht ab nemen
 muess, das dem geslecht in selber wunstet, do sy dem keynen
 ihu christo vertaulen zu dem tod, und in martain. Und so
 also dem pluet thom auf uns und auf vnseren kind es ist
 des du geschworen hast, des helff die der gott, der Moysi ex-
 sthain in ayner pyrmunden puch, und der doch belaub wun-
 prammen, es ist ware das du geschworen hast. Und sey der sele
 die du am funfisten tag, fue gericht pringen muess, bey
 dem gott Abraam, sey dem ysaac, sey dem gott Jacob,
 es ist ware des du geschworen hast, des helff die der gott.
 und der aid den du geschworen hast Amen. I. R. 6. 9.

Bewallt. gellit und gurnist
 Nicht recht pziess vnd thurnist.

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. Ser. n. 3826

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=7372